



Zusammen y Misturados e.V.
Zollschuppenstraße 1
04229 Leipzig
www.zusammenymisturados.net
Kontakt: zym@gmx.de

Jahresbericht 2013

Anmieten und Bespielen soziokultureller Räumlichkeiten im Mietshäuser Syndikatsprojekt Meuterei in der Zollschuppenstraße 1 in Leipzig-Plagwitz

Vom 1. März bis 31. August 2013 mietete der ZyM e.V. die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Zollschuppenstraße 1 an. In den noch im Bau befindlichen Räumlichkeiten wurde einerseits der weitere Ausbau und die rechtliche Trägerschaft der für soziokulturelle Veranstaltungen und Bildungsarbeit bestimmten Räumlichkeiten organisiert und andererseits verschiedene Veranstaltungen improvisiert durchgeführt. Neben den Zeigen von Dokumentarfilmen, einem Reisebericht und Vorträgen gab es mehrere Veranstaltungen zu Gesundheitsbildung. Die Veranstaltungen im Bereich Gesundheitsbildung wurden von einer Praktikantin unseres Vereins durchgeführt.

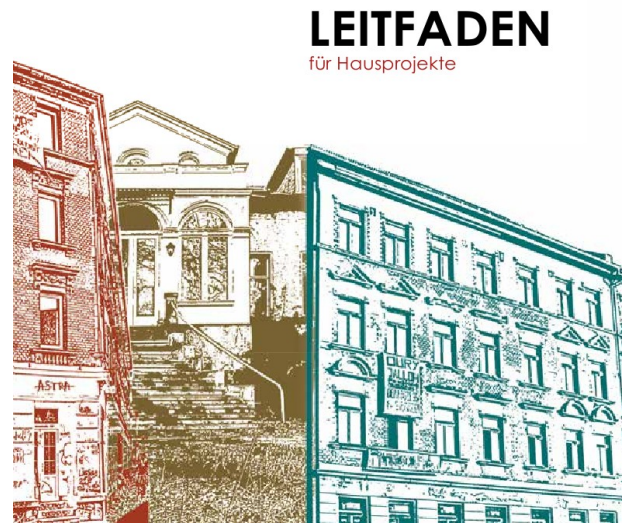
In den Räumlichkeiten fand im Juni 2013 auch das Planungstreffen des ZyM e.V. statt.



26./ 27.7.2013 Planungstreffen Vorstand des ZyM e.V.

Beteiligung an der Projektgruppe Kollektive Freiräume im Jugendbildungsnetzwerk

Im Frühjahr 2013 lief der Versand der Broschüre „Leitfaden für Hausprojekte“ auf Hochtouren. Innerhalb kurzer Zeit war die erste Auflage der Printversion leider vergriffenen. Der Sommer war von Überlegungen über die Zukunft der Projektgruppe geprägt. Parallel dazu wurden thematische Stadtrundgänge für den Gesprächskreis „Stadtpolitik“ und das Treffen der Länderstiftungen der Rosa Luxemburg Stiftung im Frühjahr seitens in der Projektgruppe involvierter Vereinsmitglieder durchgeführt. Aktive aus unseren Verein Zusammen y Misturados e.V. gewährleisteten die Kommunikation zw. der bundesweiten Projektgruppe und lokalen zum Thema arbeitenden Strukturen aus Leipzig wie der AG BeratuLeipzig.



Im September wurde ein kleineres Arbeitsgruppentreffen zur Planung einer überarbeiteten, zweiten Auflage der Broschüre von Vereinsmitgliedern in Leipzig organisiert. Aufgabenbereiche wurden verteilt und eine langfristige Herangehensweise mit einem Veröffentlichungs- und Drucktermin in 2014 anvisiert. Prägend für die zweite Jahreshälfte war das Seminar zu „Kommunalen Lobbying für Hausprojekte“ Ende November. Dieses wurde von Vereinsmitgliedern initiiert und durchgeführt. Referent_innen aus Mannheim, Berlin, Leipzig, Tübingen und Wien gaben Einblicke in die jeweiligen lokalen bis regionalen Erfahrungen zur Intervention in kommunale Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik seitens Hausprojektszenen und deren Anliegen Unterstützenden. Die Darstellung der verschiedenen Ansätze, Möglichkeiten und Resultate in den sozioökonomisch sehr heterogenen Städten ermöglichte einen guten Überblick und eine bessere Einordnung der eigenen lokalen Situation und politischen Praxis. Teilnehmer_innen und Referent_innen des Seminars wählten gemeinsam ein zu vertiefendes Themengebiet für eine Folgeveranstaltung vom 16.-17. Mai 2014 in Potsdam aus. Auch die Organisation der Projektgruppe im kommenden Jahr konnte auf mehr Bildungsträger verteilt werden. Eine aufgearbeitete Dokumentation der inhaltlichen Beiträge des Seminars wird aktuell erstellt.

Arbeitsgruppe Kollektiv Oranotango

Bei zwei überregionalen Vernetzungstreffen von Gemeinschaftsgärten im Ruhrgebiet und in Baden-Württemberg im Frühjahr / Sommer 2013 konnte die Arbeitsgruppe Kollektiv Oranotango (AG ko) das kollektive Kartieren als sehr brauchbare Methode bei der Visualisierung von Großgruppenprozessen vorstellen, anwenden und weiterentwickeln.

Ende Juni organisierte die AG ko auf dem Fusion-Festival einem Workshop zu kollektivem kritischen Kartieren und eine partizipative Dauer-Kartierung.

Die Projektgruppe Lateinamerika ist neben der AG ko seit diesem Jahr um zwei Gruppen reicher: Neu dabei ist seit dem Frühjahr die Kolumbienkampagne und seit Herbst Transgalaxia e. V. Aufgrund dieser Umstrukturierung standen bei den beiden PG-Treffen im Juli und im Oktober vor allem technische und inhaltliche Fragen im Vordergrund.



Die AG ko begann im August das Kartierungs- und Wandbildprojekt zu Aufwertungs- und Verdrängungsprozessen in Kreuzberg in Zusammenarbeit mit Memfarado e. V., der Jugendgruppe der Mieter_innen-Initiative Kotti & Co. sowie weiteren stadtpolitischen Aktivist_innen. Seitdem wurden unzählige Kartierungstreffen abgehalten, Recherchen zu einzelnen Sachverhalten angestellt und Ortsbegehungen unternommen. Zuvor (Mai 2013) ging es um die Konkretisierung des Zeitplans, die Anfrage von Teilnehmer_innen und die inhaltliche sowie infrastrukturelle Vorbereitung des Workshops und der darauffolgenden Wandbild-Gestaltung. Mittlerweile ist die Karte im DIN A2-Format beinahe fertig gestellt.

Außerdem feilten wir in 3 Sitzungen am Entwurf für das Mietenprotest-Wandbild und unterbreiteten diesen den Bewohner_innen eines Wohnprojekts in der Kreuzberger Manteuffelstraße. Auf-

grund von Schwierigkeiten bei der Suche nach einer Hausfassade und vor allem bei den Versuchen eine Genehmigung für die Gestaltung derselben zu bekommen, musste der zweite Teil des Projekts ins Frühjahr verschoben werden.